| KREISSTADT METTMANN<br>Der Bürgermeister<br>**Informationsvorlage** | | | Drucksachennummer |
|---|---|---|---|
| Schule, Kultur und Sport | öffentlich | x | **120/2015** |
| Buschmann, Marion | nicht öffentlich | | |

| Gremium: | TOP-NR: | Datum: |
|---|---|---|
| Ausschuss für Schule, Kultur und Sport | 9 | 21.05.2015 |

Haushaltskonsolidierung

hier: Prüfauftrag 87, Aufgabe der Stadthalle

hier: Weiterer Zwischenbericht

Finanzielle Auswirkungen

Kosten

Produkt

Haushaltsjahr

Folgekosten

Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein

Deckungsvorschlag

UMWELTBELANGE werden besonders berührt im Bereich:

☐ Abfall ☐ Wasserhaushalt ☐ Klima

☐ Boden ☐ Natur- und Artenschutz ☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

1. Derzeitiger Sachstand

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 10.03.2015 beschlossen, den Weiterbetrieb der Stadthalle für das Jahr 2016 sicherzustellen und Veranstaltungen für 2016 anzunehmen. Außerdem wurde der Prüfauftrag um einen weiteren Punkt ergänzt. Die Verwaltung ist nunmehr beauftragt, zu den vier Aspekten

- Weiterbestand der Stadthalle
- Neubau eines Kulturzentrums
- Ersatzloser Abriss der Stadthalle
- Umbau der Stadthalle

weitere Daten und Fakten zusammenzutragen. Es ist geplant, eine Entscheidung im zweiten Halbjahr 2015 zu treffen. Die Verwaltung arbeitet derzeit insbesondere an der Kostenzusammenstellung zu den verschiedenen Aspekten und der Kostenbetrachtung für die nächsten Jahre.

2. Tag der offenen Tür

Die CDU-Fraktion hatte in der Ratssitzung am 16.12.2014 beantragt, in der ersten Jahreshälfte 2015 einen Tag der offenen Tür durchzuführen. Dieser Beschluss wurde vom Rat angenommen. Die Verwaltung hat daraufhin einen Tag der offenen Tür in der Stadthalle vorbereitet. Dieser wird stattfinden am Samstag, dem 09. Mai 2015 zwischen 10 und 13 Uhr in der Stadthalle. Es wird ein gemeinsames Programm in der Stadthalle und der Stadtbibliothek geben. So führt die Stadtbibliothek einen Spieleparcours durch sowie ein musikalisches Erzähltheater für Kinder. Außerdem kann die Ausstellung „Opfer rechter Gewalt seit 1990“ in der Stadtbibliothek besichtigt werden. In der Stadthalle selbst gibt es zwei Führungen, die gemeinsam von den Fachbereichen 3 und 4 durchgeführt werden. Außerdem kann in der Stadthalle die deutsch-französische Bilderausstellung „Horizonte“ besichtigt werden. Am Ausgang ist eine kleine Befragung der Besucher vorgesehen. Der Caterer der Stadthalle unterstützt die Veranstaltung, in dem er kostenlos Kaffee und kalte Getränke bereitstellt.

3. Moderierter Workshop

Im Ausschuss für Schule, Kultur und Sport am 05. Februar 2015 wurde der Vorschlag gemacht, außerhalb der durch die Geschäftsordnung des Rates und seiner Ausschüsse

stringenten Vorgehensweise eine offene Diskussion zwischen Verwaltung und Politik zu führen. Die Verwaltung hatte daraufhin vorgeschlagen, einen moderierten Workshop durchzuführen. Dies wurde vom Haupt- und Finanzausschuss mit großer Mehrheit unterstützt. Der Workshop in der Stadthalle findet am Samstag, dem 13. Juni 2015 um 10 Uhr statt. Er wird moderiert von Ludwig Weitz, einem Moderator mit viel Erfahrung mit öffentlichen Verwaltungen, der der Stadt Mettmann empfohlen wurde (www.vision-bonn.de).

4. Umbau der Stadthalle

Mit dem Sohn des verstorbenen Architekten der Stadthalle, der ein Architekturbüro in Wuppertal betreibt und auch Gebäude im öffentlichen Raum baut, wurde eine Besichtigung der Stadthalle durchgeführt. Der Architekt hat mitgeteilt, dass ein Umbau selbstverständlich möglich sei. Hiermit ist jedoch ein großer Eingriff in den Baukörper der Stadthalle verbunden. Aus seiner Sicht ist das Foyer das Herzstück der Stadthalle. Ein Umbau des Foyers zu einer anderen Nutzung (Büroräume für Volkshochschule und/oder Musikschule) würden einen erheblichen Eingriff in die Nutzung des Gebäudes als Stadthalle bedeuten. Der Architekt hatte in Aussicht gestellt, unverbindlich eine Skizze zu fertigen, wie ein Umbau (Öffnung der Gebäudeaußenwände und/oder des Daches zu Belichtungszwecken, Einbau eines Tragsystems für Zwischendecken und Wände etc.) zur Unterbringung von Institutionen möglich wäre. Mittlerweile hat das Architekturbüro sich bei der Stadt Mettmann gemeldet. Es ist aus seiner Sicht nicht möglich, eine einfache Skizze zu erstellen. Um die grundsätzliche Realisierbarkeit zu prüfen, wäre eine ausführliche Planung erforderlich. Hierfür wäre ein entsprechender Planungsauftrag zu erteilen, für den Kosten im fünfstelligen Bereich anzusetzen sind. Zu bedenken ist hierbei Folgendes: Bei einer neuen Nutzung, die durch die Unterbringung von Volkshochschule und/oder Musikschule oder Anderen im Foyer realisiert werden könnte, erlischt der Bestandsschutz der Stadthalle. Die Baugenehmigung müsste auf der Basis der heute geltenden Bauvorschriften neu beantragt werden. Damit ist erforderlich, ein Brandschutzgutachten für das gesamte Gebäude einzuholen. Die Stadthalle wurde Anfang der 80er Jahr in Betrieb genommen, der jetzige Brandschutz entspricht nicht mehr den zwischenzeitlich verschärften Bedingungen. Mit einem Umbau im Bestand wären daher Kosten verbunden, die bisher nicht zu überschauen sind. Die Verwaltung empfiehlt daher, den Umbau der Stadthalle nicht mehr weiter zu verfolgen. Eine neue Nutzung des Foyers mit Büro- und Unterrichtsräumen würde die Funktion der Stadthalle im Kern beeinträchtigen. Die Nutzung des Theatersaales wäre damit nur noch unter sehr begrenzten Bedingungen möglich. Die Kosten für Umbaumaßnahmen und einen komplett neuen Brandschutz für das Gesamtgebäude sind aus Sicht der Verwaltung ohne genaue Planung nicht zu überschauen.

5. Ausblick

Die Verwaltung wird die Ergebnisse des Tages der offenen Tür und des moderierten Workshops in die zukünftigen Betrachtungen aufnehmen. Gleichzeitig wird an der Kostenaufstellung und der Gegenüberstellung der einzelnen Alternativen gearbeitet. Voraussichtlich wird eine Sondersitzung des Ausschusses für Schule, Kultur und Sport im zweiten Halbjahr zum Thema „Zukunft der Stadthalle“ erforderlich.